

BANGKOK KOSMOPOLY

(Krecka Kosmolowsky Johannes)

j.m.hauer-musiktempel (arbeitstitel)

wie kaum eine andere form eignet sich der kristall,
um musikalische verhältnisse räumlich zu visualisieren.

die tropenlehre josef matthias hauers (1883-1959), basierend
auf der umsetzung der 12 töne in 44 kristallartige konstellationen (tropen)
systematisiert die 479.001.600 möglichkeiten der variation.

man kann hauer auch den einstein der musikgeschichte nennen,
da er diese revolutionäre vielfalt erkannt und berechnet hat
und im gegensatz zu schönberg kaum bekannt in der schatzkiste
österreichischer genies schlummert...

aus der absichtlichen oder zufälligen reihe von 12 tönen ergibt sich
eine reihe von zwölf vierklängen, die sich gesetzmäßig in einer folge
von dissonanz und konsonanz harmonisch auflösen –
dieses system funktioniert auch mit weniger als 12 tönen...

wir wollen diese erkenntnis nützen, musik durch
installation eines laserkristalls zu visualisieren,
der in echtzeit von einem keyboard oder anderen quellen
angesteuert die musikalischen konstellationen
in zwölf farben/vier graustufen (hell/dunkel =hoch/tief)
synästhetisch in erscheinung treten lässt.

die geplante installation ist geeignet zur aufführung
von 12 tonspielen, live-konzerten
und der visualisierung jeder art von musik

eine musikerlebniswelt mehrdimensionaler art –
eine art neues disneyland kann unsere musikkultur
in vielen unbekanntten facetten sichtbar machen kann.

harmonikale hintergründe

musikwelt – weltmusik – musik als welt – welt als musik –
sphärenmusik – kosmisches hintergrundrauschen – dunkle materie –

schwarzes loch – lichtkrümmung – supernova – galaxien....

kepler berechnete die masseverteilung der planeten unseres sonnensystems und kam zu dem schluss, dass deren proportionales verhältnis unserer empfindung der tonintervalle entspräche (harmonices mundi, 1619)...
newton berechnete aufgrund der masseverteilung und deren gravitation die tonart d-dorisch und positionierte das sonnenlichtspektrum mit orange auf d.

hauers umgang mit dem chinesischen orakelbuch i ging ermöglichte eine sicht von musik als himmlischem zyklus, der im wandel von dissonanz und konsonanz schon ewig präfiguriert ist.
man denke da an leibnitz' prästabilisierte harmonie und seinen schriftverkehr mit jesuiten in china der ihn zur idee eines binären codes und damit zum geistigen fundament unserer computertechnologie führte...

wie keinem anderen gelang es schönberg, die chaotische dissonanz der moderne in eine klangliche form zu bringen, in der 12tonreihen ineinander kollidieren und dissonieren wie in einem galaktischen feuerwerk.

alleine die gegenwart eines harmonischen 12 tonspieles lässt den musikalischen menschen erahnen, welche geheimnisse die welt der musik und die musik der welt in sich birgt. dies alles führt zu weitreichenden gedanken und erwägungen, die uns letztlich vor augen führen, wie klein wir sind und wie wenig wir wissen.

hauers zwölftontechnik ist in strengem und musikverständnis j. s. bach verwandt, der in der seelischen erbauung ein wesentliches element der musik sah.

„der generalbass ist das vollkommenste fundament der musik welcher mit beyden händen gespielt wird dergestalt das die linke hand die vorgeschriebenen noten spielt die rechte aber con- und dissonantien dazu greift damit dieses eine wohlklingende harmonie gebe zur ehre gottes und zulässiger ergötzung des gemüths und soll wie alle music, also auch des generalbasses finis und end ursache anders nicht, als nur zu gottes ehre und recreation des gemüthes seyn. wo dieses nicht in acht genommen wird da ists keine eigentliche music, sondern ein teuflisches geplerr und geleyer.“

(j. s. bach / generalbass, 1738)

die nationale/internationale projektumsetzung

lichtarchitektur zur musikvisualisierung

beim dreamteam für den bau eines ultimativen hauer tempels
bündeln sich das musiktheoretische wissen
von robert m. weiß (j.m.hauer konservatorium),
die architektonische erfahrung von rainhard hesse (www.domhaus.at),
das lasertechnische know how von tom aufmesser
und 30 jahre harmonikale arbeit von john kosmolowsky...

ein siebeneckiger laserpiano-prototyp
wurde 2004 entwickelt (www.laserpiano.com)
ein zwölf- und mehreckiger in statu nascendi...

swarovski magna sony yamaha leitz apple disney fff wfw

das land österreich
das bundesland nö
die stadt wien

china japan brd usa u.v.a.

dürfen im j.m.hauer-musiktempel eine pionierarbeit
für visual music und deren technologische umsetzung finanzieren

die idee einer world peace technology tritt in erscheinung

eine derartige technologie ist besser
als alle waffen des planeten zusammen

waffen nur für affen...

Projekteinschätzung

Da ich seit meinem Aufenthalt in Thailand Ehrenmitglied der Fantasy Art Group Bangkok bin,
sehe ich aufgrund der großen Hochachtung und Neugierde, die meine thailändischen Freunde
der Kunst und den Künstlern Österreichs entgegenbringen sowie dem Engagement
Veerachan Usahanuns bei der Organisation unserer Ausstellung bereits einen Erfolg, der
sich garantiert einstellt.

Unsere Arbeit wird mit Sicherheit Unterstützung und Aufnahme von hoher thailändischer
Stelle erfahren
(der König studierte in Wien Musik und ist auch Maler).

Arbeiten Veerachan Usahanuns